

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales		Drucksachen-Nr. 505/2001
		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
		<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Jugendhilfe- und Sozialausschuss (Soziales)	13.09.01	Beratung
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	25.10.01	Beratung
Rat	08.11.01	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Antrag des Caritasverbandes e.V. sowie des Amtes für Diakonie vom 26.07.2001 auf ergänzende kommunale Mittel zur Förderung des Beschäftigungsprojektes "Fahrradwerkstatt", einer Erprobungs- und Trainingsmaßnahme nach § 72 BSHG (Bundessozialhilfegesetz)

Beschlussvorschlag

1. Die Träger Caritasverband e.V. und Amt für Diakonie werden mit der Durchführung des Projektes „Fahrradwerkstatt“ beauftragt.
2. Mit den Trägern wird eine Leistungsvereinbarung zunächst bis zum 31.12.2003 geschlossen. Eine Entscheidung über die Fortführung der Bezuschussung soll dann im Herbst 2003 auf der Grundlage eines Erfahrungsberichtes erfolgen, der von den Trägern bis zum 15.07.2003 vorzulegen ist.

Sachdarstellung / Begründung

Auf das beigefügte Schreiben des Caritasverbandes e.V. und des Amtes für Diakonie sowie auf die Konzeption und den Finanzierungsplan wird verwiesen.

Bereits in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses (Jugendhilfe- und Sozialausschuss) am 07.06.2001 wurde über den Sachstand des Beschäftigungsprojektes berichtet. In der Zwischenzeit haben seitens der Verwaltung weitere Gespräche mit den Trägern, sowie mit der Kreisverwaltung statt gefunden.

Außerdem wurden mehrere Objektbesichtigungen durchgeführt, wobei das jetzt gefundene Ladenlokal an der Bensberger Straße für die geplante Maßnahme ideal erscheint. Die Anregung des Jugendhilfeausschusses (Jugendhilfe- und Sozialausschuss), das Projekt um die Reparatur von Rollstühlen zu erweitern, ist zwar in der beigefügten Konzeption noch nicht aufgeführt, kann aber nach Rücksprache mit den Trägern an diesem Standort mit Beginn der Maßnahme problemlos realisiert werden. Denkbar ist für die Zukunft auch eine Zusammenarbeit mit einer Fahrrad-Mietstation am S-Bahnhof Bergisch Gladbach, sofern diese bei der geplanten Neugestaltung realisiert wird.

In finanzieller Hinsicht wurde das Kostenvolumen der gesamten Maßnahme aufgrund des Verzichtes auf sozialversicherungspflichtige Beschäftigung um über 60 % von 680.820,- DM auf 226.198,- DM reduziert. Der auf die Stadt Bergisch Gladbach entfallende Anteil beträgt demnach noch 72.748,- DM pro Jahr zuzüglich eines einmaligen Investitionskostenanteils von 30.000,- DM (vorher: 160.840,- DM zzgl. 25.000,- DM Investitionskostenanteil). Die Kreisverwaltung beteiligt sich mit 35.800,- DM.

Mit den Trägern wurde ferner vereinbart, dass der Investitionskostenanteil auch in Form von Arbeitsleistung aus dem Bereich „CityService“ erbracht werden kann. Auch sind bereits Förderzusagen verschiedener Stiftungen bei den Trägern eingegangen, sodass davon auszugehen ist, dass ein finanzieller Beitrag der Stadt Bergisch Gladbach hierzu nicht erforderlich ist.

Das Projekt soll am 15.11.2001 beginnen, sodass für das Haushaltsjahr 2001 insgesamt ca. 9.000,- DM zur Verfügung gestellt werden müssen. Dieser Betrag steht auf der Haushaltsstelle 1.410.730.9.5 (Hilfe zur Arbeit) zur Verfügung.

Die jährlichen laufenden Kosten in Höhe von 72.748,- DM können in den Jahren 2002 und 2003 durch Umschichtungen aus der Haushaltsstelle 1.470.717.1.0 (Zuschüsse an Verbände) und der o.g. Haushaltsstelle „Hilfe zur Arbeit“ finanziert werden.